

Die **Politik der Oberbürgermeisterin** und der Ratsmehrheit ist gekennzeichnet durch eine klimatisch bedenkliche Bauverdichtung, eine ausufernde Verschuldung auf Rekordniveau und **Stillstand bei wichtigen Verkehrsprojekten**: Der längst fällige Umbau des Busbahnhofs (ZOB) oder die Durchbindung der S13 von Oberkassel bis zum Kölner Hauptbahnhof kommen nicht voran.

Stattdessen führen Katja Dörner und Co mit Hilfe einer heillos aufgeblähten Verwaltung einen **Feldzug gegen** die auf **das Auto** angewiesenen Bürgerinnen und Bürger. Als Alternative präsentieren sie gebetsmühlenartig den ÖPNV.

Der **Umstieg auf den Nahverkehr** ist in Bonn aber **unattraktiv**. Wer fährt schon gerne in überfüllten, unpünktlichen und schmutzigen Fahrzeugen, in denen man sich auf dem Weg zur oder von der Arbeit wie Sardinen in die Dose gequetscht fühlt. Bei zuverlässigem und dichterem Taktverkehr, höherer Pünktlichkeit sowie verbesserter Sicherheit und Sauberkeit würden sicher mehr Autofahrer umsteigen. Als **Aufsichtsratsvorsitzende** des städtischen Verkehrsunternehmens sollte sich Katja Dörner erst einmal **um** den immer noch **miserablen Bonner ÖPNV kümmern**, statt Autobesitzer zu hetzen.

Die Verbots- und Umerziehungspolitik von Oberbürgermeisterin Katja Dörner und der Ratsmehrheit aus Grünen, SPD und Linken lehnen wir ab. **Statt** links-grüner **Ideologie** fordert der **BBB** im Stadtrat **Sachpolitik** ein.

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Stadtverordneter und
Fraktionsvorsitzender
Marcel Schmitt

Tel.: 0228 / 24069158

Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Stadtverordneter und
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Johannes Schott

Tel.: 0178-4 39 20 13

Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Postanschrift: **BBB-Fraktion**, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB-Fraktion**, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,

Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de

Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Wir informieren Sie:

**Grüne, SPD und Linke
beschließen im Stadtrat:**

**Baumpflanzungen auf Duisdorfs
Straßen werden nicht gestoppt!**

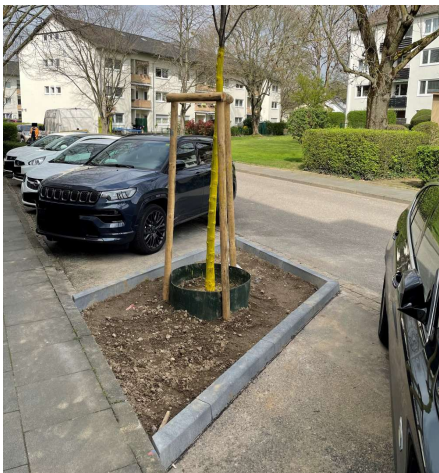


Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die Bepflanzung von Straßenflächen im Wohnquartier „Neu Duisdorf“ wird, wie von Oberbürgermeisterin Katja Dörner (B90/Die Grünen) geplant, fortgesetzt.

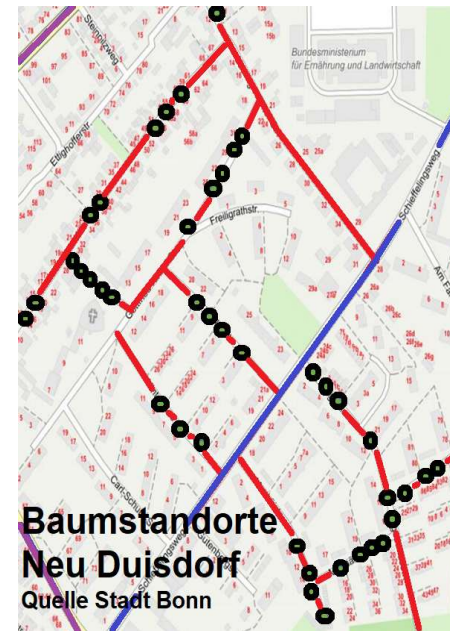
Das beschlossen B90/Die Grünen, SPD und Linke im Stadtrat am 14. März 2024. Den Antrag der **BBB**-Ratsfraktion, die umstrittene Pflanzaktion zu stoppen und stattdessen mit den Eigentümern der Wohnanlagen im Viertel rund um den Schieffelingsweg über die Setzung von Bäumen in den dortigen Grünanlagen zu verhandeln, wischte die grün-rot-rote Stadtregierung vom Tisch.

Den in der Debatte von der **BBB**-Ratsfraktion angesprochenen heute schon vor Ort vorhandenen hohen Parkplatzdruck fanden die links-grünen Koalitionäre nicht weiter tragisch. Die Pläne für die Baumpflanzungen beinhalteten ja nur, dass mancher „sein **Drittauto**“ **abschaffen** müsse, war von B90/Die Grünen zynisch zu hören. Ein derart **verhöhnender Umgang** mit den Sorgen und Nöten der Bürgerschaft ist leider kein Einzelfall. Oft wird besorgten Anwohnern der zahlreichen klimakritischen Betonbauprojekte in Bonn von der Ratsmehrheit und der Oberbürgermeisterin vorgehalten, nur eigene Interessen zu vertreten und gegen das Allgemeinwohl zu verstoßen. Den offenen **Widerspruch** zwischen ihrer klimaschädlichen Politik der **baulichen Verdichtung** Bonns und ihrem Aktionismus bei Baumpflanzungen sehen weder Grüne, SPD, Linke noch OB Dörner.



Mit dem negativen Votum des Stadtrates zum **BBB**-Antrag schreitet die mit rd. **350.000 Euro für 42 Bäume** exorbitant teure Maßnahme unter **Entfall von 40 Stellplätzen** ohne echte Beteiligung der Anwohner voran. Nach Auffassung der **BBB**-Stadtratsfraktion kann **Klimaschutz** vor Ort aber dauerhaft **nur funktionieren**, wenn die von Maßnahmen

betroffene Bürgerschaft rechtzeitig einbezogen statt wie in Duisdorf ausgegrenzt wird.



Im Gegensatz zur Ratsmehrheit und OB Dörner setzt sich die **BBB**-Fraktion dafür ein, dass aus Betroffenen **Beteiligte** werden, die **mitbestimmen** können, was in ihrer direkten Umgebung passieren soll.

In gewachsenen Quartieren wie „Neu Duisdorf“, die mit hohem Baumanteil bereits gut durchgrünt sind, aber unter großem Parkdruck leiden, sollten Stellflächen erhalten und **neue Bäume** sinnvoller Weise auf Frei- und Grünflächen gepflanzt werden. Nur dort werden sie lt.

Experten ihre **volle mikroklimatische Wirkung** entfalten können.

Aus Sicht der **BBB**-Fraktion wird in Bonn Klimaschutz mittlerweile als Deckmäntelchen für die grün-ideologische **Autoverdrängungspolitik** missbraucht. Durch Streichung von Parkplätzen und Verteuerung der Nutzung der verbleibenden Parkmöglichkeiten, mit 30 km/h-Tempolimits, möglichst über die ganze Stadt gezogen, durch Umwandlung von Auto-Straßen in Umweltpuren und Fahrradstraßen will Links-Grün den Bonnern den **Besitz** ihres **Pkw** gründlich **vermiesen**. Stattdessen sollen die Bürger mit Druck in den unzuverlässigen und überteuerten Bonner Nahverkehr getrieben werden. Man nennt das neu-deutsch "push & pull-Prinzip". Ziel der Operation ist, dass am Ende die Auto-Besitzquote in Bonn von derzeit 578 Fahrzeugen pro 1000 Einwohner auf 150 gesenkt wird und sich nur noch jeder Dritte in Bonn einen Pkw leisten kann. **Dabei würde es dem BBB reichen, wenn jeder Wähler der Grünen, der SPD und der Linken, die dieses Ziel verfolgen, seinen eigenen Pkw verkaufen und für sich schnellstmöglich so seine eigene "Verkehrswende" verwirklichen würde.**

Ihr
Bürger Bund Bonn

Fraktion im Rat der Stadt Bonn